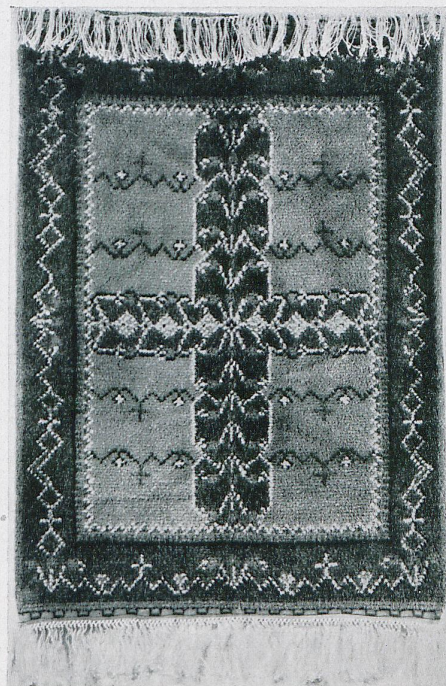


noch ganz in alten Vorstellungen gefangen ist. Es ist nicht leicht, dem Käufer die gefühlsmäßigen Vorstellungen von alten feudalen Silberschätzen zu nehmen und ihm klar zu machen, daß es möglich ist, das Silber in einer Gestaltung zu binden, die ehrlich und aus unserer Zeit gewachsen ist. Auf diesem Gebiet ist leider mehr als auf einem anderen die Ansicht verbreitet, daß Stanze und Drückbank nur ein billigerer

Ersatz für eine handwerkliche Verfertigungsart ist. Man schämt sich nicht, Formen zu drücken und mit einem Hammerschlag zu versehen oder gar in die Stanze den Hammerschlag hineinzustecken. Das Silber muß dieses mystischen Schleiers entkleidet werden und wo die Maschine sich seiner Formung bewältigt, muß es in ehrlicher, ihrem Wesen entsprechender Weise geschehen.

W. Lotz



RYATEPPICH, 140/195 cm, MÄRTA GAHN, STOCKHOLM
Ausführung: Föreningen för svenskt Lunslöjd

SCHWEDISCHE TEXTILARBEITEN

Unter allen Zweigen des schwedischen Kunsthandwerks hat das Weben wohl die größte Vergangenheit und die stärkste Tradition. Wesentlich länger als bei uns in Deutschland hat sich dort die heimische Textilarbeit gehalten, und unter den älteren Frauen findet man noch ein erstaunliches

Vertrautsein mit den Techniken. An diese hat das moderne Kunsthandwerk angeknüpft, und was früher landschaftlich recht verschieden war, wird nun allgemein im städtischen Kunsthandwerk angewandt, und die Entwürfe werden je nach Geschmack und Bestimmung einmal in dieser, einmal in